



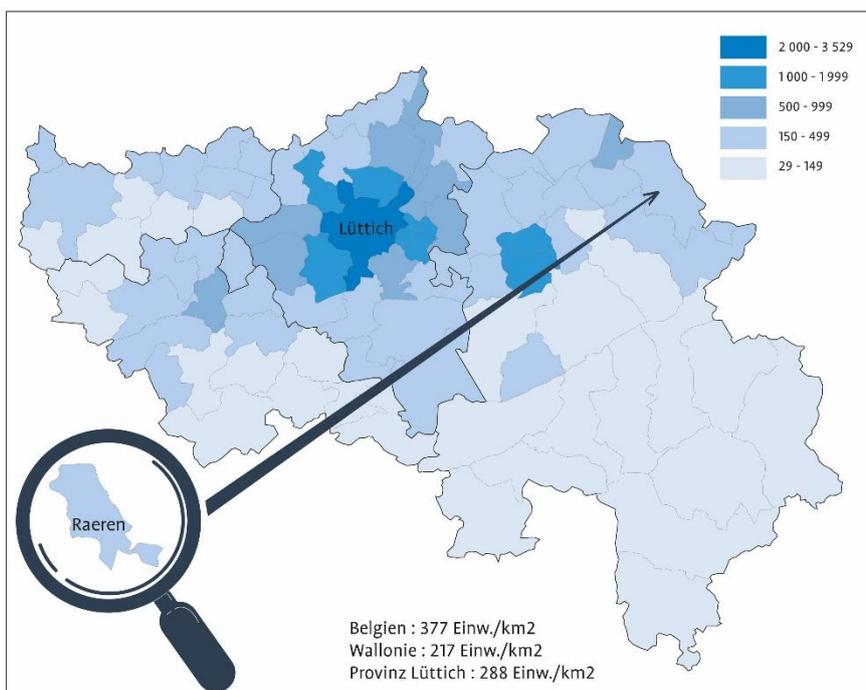
Lokales Gesundheitsprofil

Dieses Dokument wurde vom Dienst „Observatoire de Santé de la Province de Liège“ (Beobachtungszentrum für Gesundheit der Provinz Lüttich – in der Folge abgekürzt als OSLg) erstellt und fasst die wesentlichen Informationen über die Gesundheit der Einwohner der Gemeinde **Raeren** zusammen.

Durch dieses lokale Gesundheitsprofil werden den Akteuren im psychologischen, medizinischen und sozialen Bereich und den politischen Entscheidungsträgern objektive Informationen bereitgestellt, um Überlegungen, Beschlussfassungen und die Umsetzung von gesundheitsfördernden Aktionen zu unterstützen und zu erleichtern.

1. Bevölkerung

Bevölkerungsdichte pro Gemeinde, Provinz Lüttich, 1. Januar 2022



Die Bevölkerungsdichte der Gemeinde Raeren liegt bei 151 Einwohnern/km² und ist somit geringer als die der Provinz Lüttich insgesamt (288 Einwohner/km²).

Diskretisierung: manuell

Quelle: Statbel (Generaldirektion Statistik - Statistics Belgium), Berechnungen OSLg

Bevölkerungsstruktur der Gemeinde Raeren, nach Alterskategorie und Geschlecht, 1. Januar 2022



20,2 % der Bevölkerung sind *65 Jahre oder älter*.

Dieser Anteil ist höher als der in der Provinz Lüttich (19,4 %) und in der Wallonie (19,3 %).

Junge Menschen unter 25 Jahren machen 26,7 % der Bevölkerung aus, gegenüber 28,6 % in der Provinz Lüttich.

Quelle: Statbel (Generaldirektion Statistik - Statistics Belgium), Berechnungen OSLg

2. Demographische und sozioökonomische Daten

Bevölkerungsdaten	Raeren	Provinz Lüttich	Wallonie	Belgien	Jahr
Gesamtbevölkerung	10.997	1.110.989	3.662.495	11.584.008	1. Januar 2022
Ausländische Bevölkerung (% der Gesamtbevölkerung)	49,5	11,1	10,6	12,8	1. Januar 2022
Bevölkerungsdichte (Anzahl Einwohner/km ²)	151	288	217	377	1. Januar 2022
Geburtenrate (Pro 1.000 Einwohner)	9,11	10,85	10,10	10,20	2017-2021
Gesamtfurchbarkeitsrate (durchschnittliche Anzahl Kinder pro Frau)	1,67	1,62	1,61	1,62	2016-2020
Alterungsindex (Anzahl Einwohner >65 Jahre und + / <20 Jahre)	0,92	0,86	0,85	0,88	1. Januar 2022
Index der Alterungsintensität (Anzahl Einwohner 80 Jahre und + / 65 Jahre und +)	0,26	0,27	0,26	0,28	1. Januar 2022

Quelle: Statbel (Generaldirektion Statistik - Statistics Belgium), Berechnungen OSLg

Der Anteil der Bevölkerung mit ausländischer Staatsangehörigkeit ist deutlich höher als in der Provinz Lüttich. Sie macht fast die Hälfte der Bevölkerung der Gemeinde aus. Deutsche machen 88,3 % der Bevölkerung mit ausländischer Staatsangehörigkeit in Raeren aus.

Die Geburtenrate ist niedriger als die in der Provinz und in der Wallonie.

Die Gesamtfurchbarkeitsrate ist höher als in der Provinz und der Wallonie.

Der Alterungsindex liegt über dem in der Provinz Lüttich. Auf 100 Kinder und Jugendliche unter 20 Jahren kommen 92 Personen, die 65 Jahre oder älter sind. Innerhalb von zehn Jahren stieg der Alterungsindex von 0,78 auf 0,92.

Der Index der Alterungsintensität liegt unter dem der Provinz Lüttich und entspricht dem der Wallonie. Er entspricht dem Anteil der Personen über 80 Jahren unter den Einwohnern im Alter von 65 Jahren und älter. Der Index der Alterungsintensität blieb innerhalb von 10 Jahren auf 0,26.

Sozioökonomische Daten	Raeren	Provinz Lüttich	Wallonie	Belgien	Jahr
Alleinerziehende¹ (% aller Haushalte)	7,6	12,0	12,2	9,9	1. Januar 2022
Anteil Alleinstehende der über 65-Jährigen¹ (%)	11,9	14,6	14,3	13,6	1. Januar 2022
Medianeinkommen¹ (pro Erklärung in €)	27.826	24.581	24.808	26.412	2020
Anteil der Minderjährigen, die in einem Haushalt ohne Arbeitseinkommen leben² (%)	8,5	13,8	12,5	n. a.	31. Dezember 2020
Hochschulabsolventen³ (%)	15,1	25,7	26,4	28,6	2017
Arbeitslosenquote⁴ (% der Versicherten)	4,2	10,2	9,9	6,8	2022
Soziales Eingliederungseinkommen oder gleichgestellte Sozialhilfe⁵ (für 1.000 Bewohner von 18 bis 64 Jahren)	22,6	54,3	44,7	30,8	2021

Quellen: 1. Statbel (Generaldirektion Statistik - Statistics Belgium) 2. IWEPS-WalStat 3. Census 2017. 4. ONEM 5. ÖPD Sozialeingliederung

Der Anteil der Alleinerziehenden ist geringer als in der Provinz.

Der Anteil der Alleinstehenden über 65 Jahren ist niedriger als in der Provinz Lüttich und in der Wallonie.

Die Gemeinde Raeren hat ein höheres *Medianeinkommen* als die Provinz und die Wallonie.

Außerdem beträgt der *Anteil der Minderjährigen, die in einem Haushalt ohne Arbeitseinkommen leben*, 8,5 %. Er ist niedriger als der Anteil in der Provinz und in der Wallonie.

Der Anteil Hochschulabsolventen¹ ist niedriger als in der Provinz und in der Wallonie.

Die anderen in dieser Tabelle aufgeführten *sozioökonomischen Indikatoren* (Arbeitslosenquote, Sozialhilfeempfänger) zeigen eine günstigere Situation als in der Provinz Lüttich und in der Wallonie.

¹ Es ist anzumerken, dass dieser Indikator im Ausland erworbene Abschlüsse nicht berücksichtigt, außer sie haben in Flandern eine Gleichsetzung erhalten. Die von der Französischen und der Deutschsprachigen Gemeinschaft verliehenen Gleichsetzungen werden nicht berücksichtigt.

3. Lebenserwartung und Sterblichkeit

Lebenserwartung bei der Geburt und mit 65 Jahren, 2017-2021

Lebenserwartung (in Jahren)		Raeren	Provinz Lüttich	Wallonie	Belgien
Lebenserwartung bei der Geburt	Männer	80,1*	77,4*	77,1	79,2*
	Frauen	82,3	82,0*	82,3	83,8*
Lebenserwartung mit 65 Jahren	Männer	18,3*	17,2	17,2	18,4*
	Frauen	19,9	20,3*	20,6	21,7*

Quelle: Statbel (Generaldirektion Statistik - Statistics Belgium), Berechnungen OSLg

* Weist auf eine statistisch signifikante Differenz im Vergleich zur Wallonie hin²

Die Lebenserwartung bei der Geburt ist bei Männern signifikant höher als der regionale Durchschnitt. Bei Frauen ist sie der in der Wallonie ähnlich.

Dasselbe gilt bezüglich *der Lebenserwartung mit 65 Jahren*.

Im Jahr 2018 betrug die *beeinträchtigungsfreie Lebenserwartung im Alter von 65 Jahren* in der Wallonie 12,0 Jahre für Männer und 10,5 Jahre für Frauen.

Bei wallonischen Frauen ist die beeinträchtigungsfreie Lebenserwartung in diesem Alter signifikant um 23 Monate (1 Jahr und 11 Monate) niedriger als bei belgischen Frauen (12,4 Jahre). Die Lebenserwartung der wallonischen Männer ist um 6 Monate geringer als die der belgischen Männer (nicht signifikant)³.

Vergleichsindex der gesamten und vorzeitigen Sterblichkeit (<75 Jahre), 2017-2021 (Wallonie = 100)

Vergleichsindex der Sterblichkeit		Raeren	Provinz Lüttich	Wallonie	Belgien
Gesamte Sterblichkeit	Männer	85,4*	98,4*	100,0	85,2*
	Frauen	108,5	103,5*	100,0	89,1*
Vorzeitige Sterblichkeit (<75 Jahre)	Männer	70,0*	96,2*	100,0	79,1*
	Frauen	69,5*	101,7	100,0	82,6*

Quelle: Statbel (Generaldirektion Statistik - Statistics Belgium), Berechnungen OSLg

* Weist darauf hin, dass der Vergleichsindex der Sterblichkeit signifikant von dem der Referenzbevölkerung abweicht (Wallonie=100)⁴.

Die Sterblichkeit ist um 14,6 % niedriger bei Männern, was statistisch signifikant ist. Sie ist um 8,5 % höher bei Frauen, was statistisch nicht signifikant ist. *Die vorzeitige Sterblichkeit* ist signifikant niedriger als in der Wallonie, sowohl bei den Männern als auch bei den Frauen (- 30,0 % und - 30,5 %).

² Ein statistisch signifikanter Unterschied bedeutet, dass eine beobachtete Abweichung in den Daten wahrscheinlich nicht zufällig ist, sondern einen echten Unterschied darstellt. Dieser wird durch statistische Analysen ermittelt, aus denen hervorgeht, dass die Wahrscheinlichkeit eines auf einen Zufall beruhenden Unterschieds sehr gering ist – in der Regel unter 5% ($p < 0,05$).

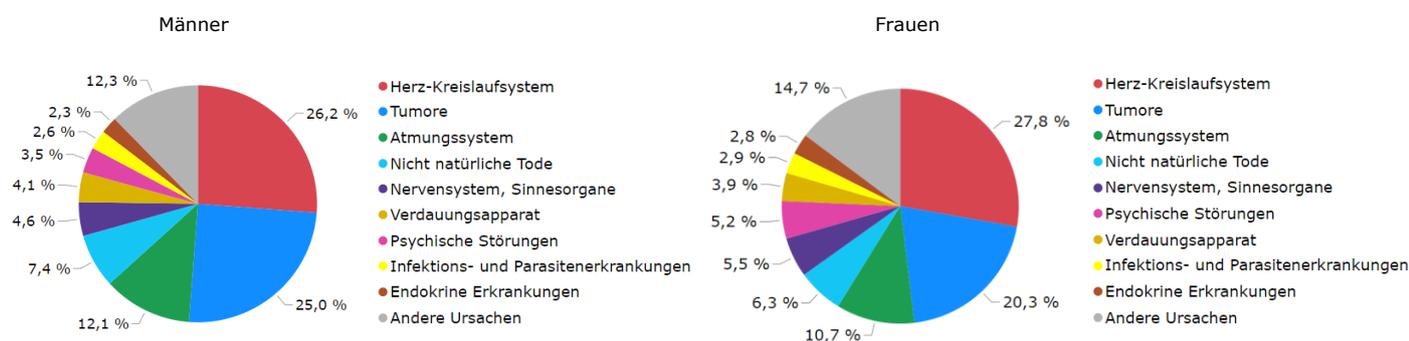
³ Quelle: For a healthy Belgium, Sciensano, 2018

<https://www.belgiqueenbonnesante.be/fr/etat-de-sante/esperance-de-vie-et-qualite-de-vie>

⁴ Der Vergleichsindex der Sterblichkeit ermöglicht den Vergleich der Sterblichkeit von Populationen mit unterschiedlicher Altersverteilung.

4. Die häufigsten Todesursachen

Anteil der Todesfälle nach Ursache und Geschlecht, Bezirk Verviers, 2015-2019



Quelle: Sciensano-SPMA, Berechnungen: OSLg

Im Bezirk Verviers sind *die drei häufigsten Todesursachen* bei Männern und Frauen dieselben. Die tumorbedingte Sterblichkeit ist allerdings bei Männern deutlich höher als bei Frauen (25,0 % vs. 20,3 %). Bei Männern machen nicht natürliche Tode 7,4 % der Todesfälle aus, während sie bei Frauen 6,3 % der Todesfälle ausmachen.

5. Gesundheitszustand

Gesundheitszustand	Raeren	Provinz Lüttich	Wallonie	Belgien	Jahr
Gesund gemeldet¹ (% Personen, die angeben, dass ihr Gesundheitszustand gut bis sehr gut ist)	n. a.	76,1	73,8	77,0	2018
Chronische Krankheiten² (% Empfänger mit mindestens einem Status chronische Erkrankung)	10,4	14,8	14,4	13,4	2021
Abhängigkeit² (% Empfänger in einer Abhängigkeitssituation, die Ihnen Anrecht gibt auf die Pflegepauschale für chronisch Erkrankte)	4,3	4,9	5,0	5,0	2021
Prävalenz von Diabetes² (% Empfänger einer antidiabetischen Behandlung)	6,2	9,8	8,2	6,8	2021

Quellen: 1. Sciensano-HIS 2018 2. Intermutualistische Agentur (Atlas IMA)

In der Provinz Lüttich schätzen 76,1 % der Einwohner ihren *Gesundheitszustand* als gut bis sehr gut ein. Dieses Resultat weicht nicht signifikant von der Situation in der Wallonie ab.

Im Jahr 2021 litten 10,4 % der Bevölkerung in Raeren an *chronischen Erkrankungen*. Dieser Anteil ist niedriger als in der Provinz Lüttich und in der Wallonie.

In Raeren ist der Anteil der Empfänger in einer *Abhängigkeitssituation, die Anrecht gibt auf die Pflegepauschale für chronisch Erkrankte*, niedriger als der Anteil in der Provinz und in der Wallonie. Im Jahr 2013 lag der Anteil der Empfänger bei 4,9 %, was einen Rückgang von 11,4 % in 8 Jahren darstellt.

In der Provinz Lüttich ist der Anteil der *Diabetiker, die eine Behandlung erhalten*, höher als die wallonische Prävalenz. Innerhalb von 10 Jahren stieg der Anteil der Diabetiker, die in der Provinz Lüttich behandelt werden, von 8,0 % auf 9,8 %, was einem Anstieg um 22,5 % entspricht. In Raeren liegt der Anteil bei 6,2 % (+ 40,9 % innerhalb von 10 Jahren).

6. Krebsinzidenz

Standardisierte Inzidenzrate (Anzahl Fälle pro 100.000 Einwohner)		Bezirk Verviers	Provinz Lüttich	Wallonie	Belgien	Jahr
Männer	15-64-Jährige	306,3*	339,0*	358,6	334,6*	2016-2020
	65 Jahre und älter	2.512,2*	2.601,6*	2.730,2	2.676,9*	2016-2020
Frauen	15-64-Jährige	355,0*	387,8	393,5	379,7*	2016-2020
	65 Jahre und älter	1.399,1*	1.552,1	1.567,3	1.520,5*	2016-2020

Quelle: Stiftung Krebsregister

* Weist auf eine statistisch signifikante Differenz im Vergleich zur Wallonie hin

Da die Krebsinzidenz mit dem Alter in Verbindung steht, ist sie in den verschiedenen Gebieten nach dem 65. Lebensjahr am höchsten, unabhängig vom Geschlecht und dem betrachteten Gebiet.

Unter 65 Jahren ist die Zahl der Krebsneuerkrankungen bei Frauen höher als bei Männern, die Sterblichkeit jedoch niedriger.

Die Standardisierung der Krebsinzidenz macht deutlich, dass im Bezirk Verviers signifikant weniger Krebserkrankungen auftreten als in der Wallonie, unabhängig vom Geschlecht und von der beobachteten Alterskategorie.

7. Vorsorgeuntersuchung auf Brustkrebs

Vorsorgeuntersuchung auf Brustkrebs bei Frauen zwischen 50 und 69 Jahren	Raeren	Provinz Lüttich	Wallonie	Belgien	Jahr
Pro Mammotest (%)	12,0	3,0	4,0	31,5	2021
Pro diagnostische Mammografie (%)	24,7	42,9	43,8	25,9	2021
Abgedeckter Gesamtbereich (%)	36,7	45,9	47,8	57,4	2021

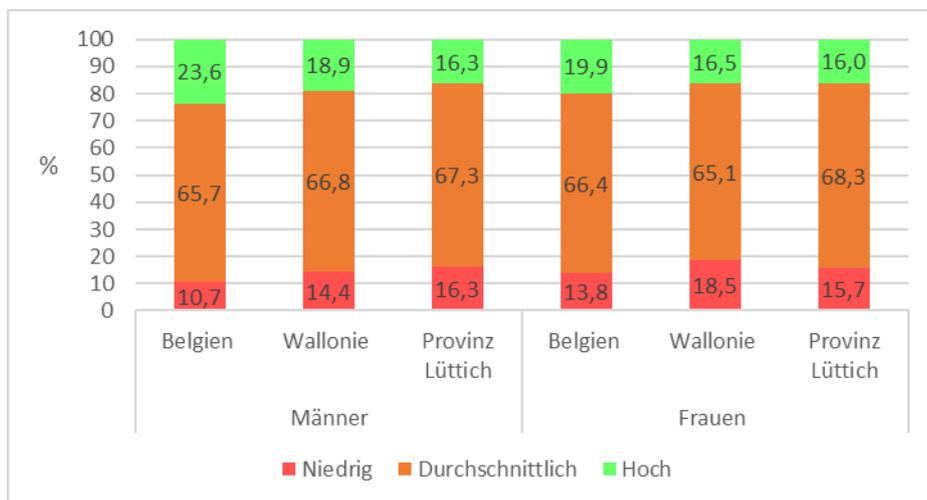
Quelle: Inter-mutualistische Agentur (Atlas IMA)

In Raeren ist die *Anzahl Mammotests* (Mammografie im Rahmen der auf europäischer Ebene empfohlenen und durchgeführten Brustkrebs-Früherkennungsprogramme) ist höher als die Anzahl in der Provinz und in der Wallonie. Die *Anzahl der spontanen Vorsorgeuntersuchungen* (durch diagnostische Mammografie) ist ihrerseits niedriger als in der Provinz und der Wallonie.

Die Gesamtrate der Brustkrebs-Vorsorgeuntersuchungen für Frauen zwischen 50 und 69 Jahren ist niedriger als die in der Provinz und der Wallonie.

8. Mentale Gesundheit

Verteilung (%) der Bevölkerung ab 15 Jahren nach Maß der Lebenszufriedenheit, 2018



Quelle: Sciensano-HIS 2018

Wallonische Frauen berichten häufiger als der Durchschnitt in Belgien und der Provinz über eine *geringe Lebenszufriedenheit*. Bei den Männern sind es die Männer aus der Provinz Lüttich, die am häufigsten von einer geringen Lebenszufriedenheit berichten.

Der Anteil der Männer und Frauen mit einer *hohen Lebenszufriedenheit* ist in der Provinz Lüttich niedriger (16,3 % der Männer und 16,0 % der Frauen) als in der Wallonie und in Belgien.

Anteil der Konsumenten von psychotropen Substanzen, 2021

	Raeren	Provinz Lüttich	Wallonie	Belgien	Jahr
Anteil der Konsumenten von Antidepressiva (%)	12,6	15,7	15,9	13,3	2021
Anteil der Konsumenten von Antipsychotika (%)	3,2	4,2	3,8	3,5	2021

Quelle: Intermutualistische Agentur (Atlas IMA)

In Raeren beträgt der Anteil Personen, die *Antidepressiva* nehmen, 12,6 %. Dieser Anteil ist niedriger als der Anteil der Provinz und der Wallonie. Im Jahr 2021 nahmen mehr wallonische und belgische Frauen Antidepressiva ein als Männer. In der Provinz Lüttich betrifft die Einnahme von Antidepressiva 20,3 % der Frauen und 10,8 % der Männer.

Im Jahr 2021 nahmen 3,2 % der Bevölkerung in Raeren *Antipsychotika*. Dieser Anteil ist niedriger als in der Provinz Lüttich und in der Wallonie. In der Provinz Lüttich nahmen 4,6 % der Frauen und 3,8 % der Männer Antipsychotika.

9. Gesundheitsverhalten

Gesundheitsverhalten	Provinz Lüttich	Wallonie	Belgien
Täglicher Konsum von Obst (%)	26,0	24,2	27,0
	38,8	35,0	39,6
Täglicher Konsum von Gemüse (%)	37,4	37,0	36,0
	46,5	44,1	42,4
Übermäßiger Alkoholkonsum (%) (% der Bevölkerung über 15 Jahren, die > 10 Gläser alkoholischer Getränke pro Woche zu sich nehmen)	24,8	21,4	21,4
	5,8	7,2	7,1
Täglicher Alkoholkonsum (%)	14,6	14,0	13,5
	5,1	5,9	6,1
Täglicher Tabakkonsum (%)	22,3	22,7	18,9
	18,4	15,3	12,1
Bevölkerung mit ausreichender körperlicher Betätigung laut WHO (%)	56,2	53,0	60,2
	40,9	39,5	51,8
Sitzend oder liegend verbrachte Zeit im Alltag (Min.)	310	355	360
	321	339	341



Quelle: Sciensano-HIS 2018*

Laut der Nationalen Gesundheitsumfrage 2018 wird häufiger täglich *Gemüse* verzehrt als *Obst*. In der Provinz Lüttich gaben vier von zehn Personen (42,2 %) an, täglich mindestens zwei Portionen Gemüse zu verzehren. Männer und Frauen in der Provinz Lüttich konsumieren im direkten Vergleich mit Belgien und der Wallonie insgesamt täglich mehr Gemüse.

Im Vergleich zu Frauen geben mehr Männer an, *täglich Alkohol zu konsumieren*. In der Provinz Lüttich sind 14,6 % Männer betroffen, während es bei den Frauen nur 5,1 % sind. Der Konsum von *mehr als 10 alkoholischen Getränken pro Woche* betrifft 24,8 % der Männer und 5,8 % der Frauen.

Der *Tabakkonsum* ist bei Männern höher; dies gilt für alle Gebiete. In der Provinz Lüttich ist mehr als jeder fünfte Mann (22,3 %) ein täglicher Raucher, während weniger als jede fünfte Frau (18,4 %) täglich raucht.

In der Provinz Lüttich gaben 48,0 % der Bevölkerung an, *mindestens 150 Minuten pro Woche mit mindestens mäßiger* (nicht arbeitsbezogener) körperlicher Betätigung zu verbringen oder einer Arbeit nachzugehen, die mindestens eine mäßige körperliche Anstrengung erfordert. Dieser Anteil ist bei den Männern (56,6 %) höher als bei den Frauen (40,9 %). Die durchschnittliche Zeit, die Männer im Alter von 15 Jahren oder älter in der Provinz Lüttich *im Laufe eines Tages sitzend oder liegend verbringen* (310 Minuten), ist geringer als die der Frauen (321 Minuten).

10. Wohnungsbau und Lebensraum

	Raeren	Provinz Lüttich	Wallonie	Jahr
Anteil der Haushalte, die eine öffentliche Wohnung bewohnen (%)⁵	3,7	6,8	6,1	2020

Quelle: IWEPS-WalStat

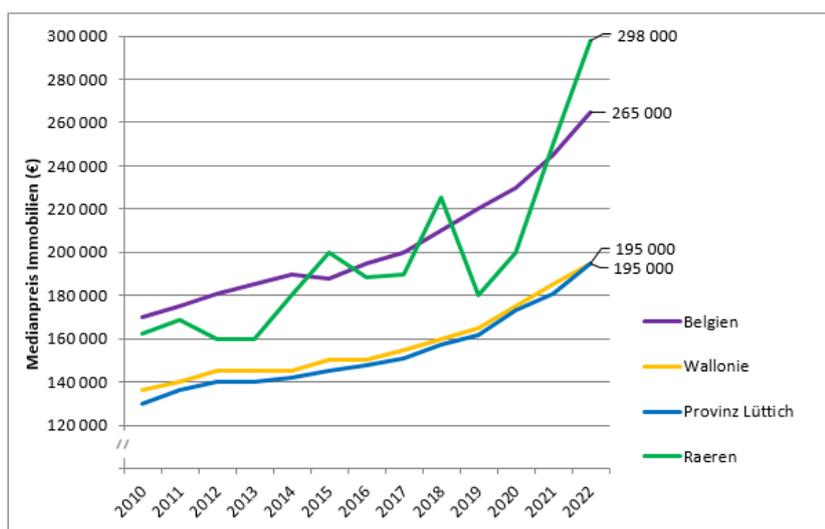
Im Jahr 2020 waren 3,7 % aller Haushalte in Raeren *öffentliche Wohnungen*. Dieser Anteil liegt unter den Anteilen in der Provinz Lüttich und in der Wallonie.

	Raeren	Provinz Lüttich	Wallonie	Belgien	Jahr
Medianpreis der Wohnungen⁶	298.000	195.000	195.000	265.000	2022

Quelle: Statbel (Generaldirektion Statistik - Statistics Belgium), Berechnungen OSLg

Im Jahr 2022 lag der *Medianverkaufspreis der Wohnungen* in Raeren über dem Medianpreis in der Provinz Lüttich und in Wallonien.

Entwicklung des Medianpreises für Wohnungen⁴, 2010-2022



Quelle: Statbel (Generaldirektion Statistik - Statistics Belgium)

Über einen Zeitraum von 12 Jahren stieg der *Medianpreis* von 162.500 € auf 298.000 € (+ 83,4 %). Die Erhöhungen betragen 50,0 % in der Provinz Lüttich, 42,9 % in der Wallonie und 55,9 % in Belgien.

Parallel dazu hat der *Immobilienruck* zwischen 2010 und 2020 in einem geringeren Ausmaß fluktuiert als der Medianpreis. Im Jahr 2010 war in Raeren das 7,5-fache des jährlichen Medianeinkommens eines Haushalts erforderlich, um eine Wohnung zu erwerben. Dieser Wert sank 2020 auf das 7,2-fache (- 4,8 %). Für die anderen Gebiete: die Erhöhungen betragen 4,7 % in der Provinz Lüttich, 0,7 % in der Wallonie und 6,6 % in Belgien.

⁵ Der Indikator setzt die Anzahl der erfassten öffentlichen Wohnungen (die von privaten und öffentlichen, von der Gemeinde abhängigen oder unabhängigen Eigentümern verwaltet werden) ins Verhältnis zur Anzahl der Privathaushalte in der Gemeinde.

⁶ 4-Fassaden-Haus, 2-3 Fassaden und Appartements

11. Mutter und Kind

Mutter und Kind	Raeren	Provinz Lüttich	Wallonie	Belgien	Jahr
Fruchtbarkeitsrate unter den 13- bis 17-Jährigen (auf 1.000) ¹	0,7	1,8	2,0	1,3	2016-2020
Anteil Babys mit einem Gewicht unter 2.500 g (%) ¹	3,1	7,7	7,8	6,7	2016-2020
Anteil Frühgeburten (%) ¹	2,9	8,5	8,6	8,0	2016-2020
Anteil der vorschulischen Betreuungsplätze (%) ²	51,2	36,7	37,5	n. a.	2022

Quellen: 1. Statbel (Generaldirektion Statistik - Statistics Belgium), Berechnungen OSLg 2. IWEPS

Die Fruchtbarkeitsrate von den 13- bis 17-Jährigen niedriger als die Durchschnittsrate der Provinz und der Wallonie. Um die Frage der Frühschwangerschaften einzubeziehen, müsste diese Zahl im Idealfall durch die Zahl der Schwangerschaftsabbrüche bei Frauen unter 18 Jahren ergänzt werden.

Die Anzahl der Babys mit zu niedrigem Gewicht sowie die Frühgeburtenrate sind niedriger als in der Provinz Lüttich und in der Wallonie.

Im Jahr 2002 verpflichteten sich die Mitgliedstaaten der Europäischen Union, bis 2010 Betreuungsplätze für mindestens 33 % der Kinder unter 3 Jahren bereitzustellen⁷. Die Gemeinde Raeren liegt bei der Anzahl der *vorschulischen Betreuungsplätze* über dieser Empfehlung (51,2 %)⁸.

⁷ Quelle: Europäische Kommission, Barcelona-Ziele, 2002

⁸ Die Anzahl Kinder und Betreuungsplätze wird in den französischsprachigen Gemeinden anders erfasst als in den deutschsprachigen Gemeinden. In den französischsprachigen Gemeinden werden die Kinder von 0 bis 2,5 Jahren als vorschulisch erfasst, in den deutschsprachigen Gemeinden von 0 bis 3 Jahren. In der Föderation Wallonie-Brüssel entspricht die Anzahl erfasster Plätze den tatsächlichen Kapazitäten der Betreuungseinrichtungen, d. h. der Zahl der „geschaffenen“ Plätze. In der Deutschsprachigen Gemeinschaft handelt es sich um die Zahl der aufgenommenen Kinder.

12. Pflegeangebote

Pflegeangebote	Raeren	Provinz Lüttich	Wallonie	Jahr
Anzahl Betten in Seniorenheimen ¹	44	6.910	23.264	1. Januar 2022
Bettendichte in Seniorenheimen pro 1.000 Bewohner ab 80 Jahre ²	75,1	120,0	125,0	1. Januar 2022
Anzahl Betten in Alters- und Pflegeheimen ¹	124	8.126	25.911	1. Januar 2022
Bettendichte in Alters- und Pflegeheimen pro 1.000 Einwohner ab 80 Jahre ²	211,6	141,0	140,0	1. Januar 2022
Anzahl aktiver Hausärzte ³	10	1.181	3.784	1. Januar 2023*
Anzahl Einwohner pro Hausarzt ⁴	1.112	945	973	1. Januar 2023*

Quellen: 1. AViQ 2. AViQ, Berechnungen OSLg 3. AViQ - Deutschsprachige Gemeinschaft 4. AViQ - Deutschsprachige Gemeinschaft, Berechnung OSLg

* Juni 2023 für die Gemeinden der DG

Die Gemeinde Raeren verfügt über eine geringere *Bettendichte in den Seniorenheimen* als die Provinz Lüttich und die Wallonie.

Die *Bettendichte in Alters- und Pflegeheimen* ist ebenfalls niedriger als die in der Provinz Lüttich und der Wallonie.

Am 1. Januar 2023 waren in Raeren 10 *Hausärzte aktiv*.

Die Einwohnerzahl pro Hausarzt liegt über der Anzahl in der Provinz Lüttich und in der Wallonie. Außerdem liegt sie knapp über dem Schwellenwert von 1.111 Einwohnern pro Hausarzt, der eines der Kriterien in den IMPULSEO-Messungen ist.

Es gibt auf dem Gebiet der Gemeinde Raeren kein *Krankenhaus*.

Die geistige Gesundheit betreffend gibt es in der Gemeinde weder psychiatrische Betten noch einen *Dienst für geistige Gesundheit*.

Dieses lokale Gesundheitsprofil wurde durch das Beobachtungszentrum für Gesundheit der Provinz Lüttich - *Observatoire de la Santé (OSLg)* - erstellt.

Das OSLg steht Ihnen für genauere und zusätzliche Informationen zur Verfügung.

Nachdruck und Verbreitung sind erwünscht, unter Einhaltung der Rechtsvorschriften im Bereich Zitate.



Observatoire
de la **santé**

Rue de Wallonie, 26 à 4460 Grâce-Hollogne

☎ 04/279 78 03 - ✉ observatoire.sante@provincedeliege.be

🌐 www.provincedeliege.be/observatoiredelasante

Nützliche Adresse

Gemeindeverwaltung Raeren
Hauptstraße 26 in 4730 Raeren

☎ 087/86 69 40 - ✉ info@raeren.be

Datum der Veröffentlichung: **Dezember 2023**